

LICKPUNKT KUNST

DEW21 lädt Schüler der Vincenz-von-Paul-Schule ins Museum Ostwall

Im Traumboot auf dem Weg zu sich selbst

Schüler auf einer Reise durchs Museum

Still saßen wir im Museum Ostwall vor dem Objekt „A boat for my dreams“ und betrachteten es aufmerksam. Das Werk des Künstlers Milan Knížák erinnerte an ein großes gefaltetes Papierboot, mit dem wir uns auf die Reise zu den Zielen unserer Träume, Wünsche und Hoffnungen begeben.

Das Traumboot war der Ideengeber und Ausgangspunkt für einen Rundgang, zu der uns Schulticker, DEW21 und die Dortmunder Künstlerin Sabine Heldt eingeladen hatten. Auf einer sinnlich poetischen Ebene setzten wir uns mit den Visionen unseres eigenen Weges auseinander, reflektierten dabei persönliche Vorstellungen.

Fluxus-Kunst

Auf unserer Reise machten wir Zwischenstation vor Kunstwerken des „Fluxus“. In dieser Kunstrichtung der 1960er Jahre, dessen bekanntester Vertreter in Deutschland Joseph Beuys war, wird Alltägliches zu Kunst und Kunst zur politischen Aussage. Die Werke des „Fluxus“ beziehen sich auf gesellschaftspolitische Themen und wir haben gelernt, dass Alltagsgegenstände, wie z.B. Stoff-Taschen, ins Holz geschlagene Nägel oder eben auch ein ganzes Boot, zu Trägern von Botschaften und ganzen Geschichten werden können.

Während sich einige Mitschüler von den ausdrucksstarken Werken des „Fluxus“ Gedanken zu ihrem persönlichen Weg machten, setzten

Werksta wird zu Traumfab Workshop

Während wir im ers
unseres Besuchs im l
am Ostwall nach An
auf unsere Fragen na
„Weg“ und dem „W
verschiedenen Kuns
suchten, konnten wir
im zweiten Teil unse
schen Fähigkeiten in
ativwerkstatt unter
stellen.

Die Künstlerin Sabi
ließ uns bei der Arbei
seren Werken freien
dass wir uns richtig
ben“ konnten. So kon
sehr unterschiedliche
lungen zu „Traum,)
Hoffnung, Unterweg
entwickeln und un
Wir benutzten versc
Materialien und hatt
Gestaltungsmöglichk
kam ein schönes Erge
stande. Für uns Schü
de aus der Museumsv
ein „Think Tank“, ein
aus der unsere Träum

Tristan, Marc



Schüler interviewen Regina Selter, stellv. Museumsdirektorin .

sich andere eher mit den Wünschen und Hoffnungen anderer Menschen auseinander. Hakims Traumboot führte ihn in eine Welt, in der es keine Armut mehr gibt und Menschen nicht über Meere fahren müssen, um ihrem Elend zu entkommen.

Unterwegs sein

Kevins Reise endete mit dem Wunsch, dass alle Ungerechtigkeiten, die für ihn ein wesentlicher Grund für Kriege sind, auf der Erde beseitigt werden. So entwickelte jeder seine eigenen Vorstellungen vom „Unterwegs sein“ und setzte sich mit seinen Wünschen und Hoffnungen auf der Reise im Traumboot von Milan Knížák auseinander.

Kevin, Hakim, Marc

Infos zu den Workshops unter Tel. 50 25236, mo.bildung@stadtdo.

Am 25. September werden die Schüler-Arbeiten im Foyer des Museums Ostwall im Dortmunder U präsentiert.



Hakim macht sich Gedanken zu seinem Traumboot.

RN-FOTO K

Museum besonder



Schüler der Vincenz-von-Paul-Schule arbeiten erst im Museum (oben) und gehen dann mit Künstlerin Sabine Heldt in die Aktiv-Werkstatt.

RN-FOTOS (3) PHILIPP / KALLENBACH